

**Daniel Barenboim im Gespräch  
mit Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler**

**„Musik als Ausdruck der Menschlichkeit hat gelitten,  
dagegen müssen wir kämpfen.“**



Daniel Barenboim und sein 1999 gegründetes West-Eastern Divan Orchestra  
bei den Salzburger Festspielen © Monika Rittershaus

(SF, 03. Jan. 2021) Die Jahreswende ist immer ein Anlass gleichzeitig zurückzuschauen und in die Zukunft zu blicken. Mit Daniel Barenboim, der seit 1965 in Salzburg ein „Festspieler“ ist, der auch im ganz besonderen Sommer 2020 sowohl als Pianist wie als Dirigent seines West-Eastern Divan Orchestra zum Erfolg der Jubiläumsfestspiele entscheidend beigetragen hat und der - man könnte fast sagen selbstverständlich - auch 2021 mit zwei Konzerten im Programm der Festspiele vertreten sein wird.

**Helga Rabl-Stadler:** *Daniel Barenboim, welchen Rückblick geben Sie uns von Ihrer Seite auf das Jahr 2020?*

**Daniel Barenboim:** Ich glaube es war ein besonders schweres Jahr. Es gab noch nie ein weltweites Problem dieser Dimension. Selbst im 2. Weltkrieg gab es Orte, zu denen man fliehen konnte. Heute sind wir alle Sklaven dieser Pandemie. Man muss hier sehr verschiedene Probleme bedenken:

Selbstverständlich muss der erste Gedanke der Gesundheit in der ganzen Welt und für alle Menschen gelten.

Der zweite Gedanke muss den riesigen wirtschaftlichen Problemen gelten. Es gibt schrecklicherweise so viele Menschen, die die Pandemie wirtschaftlich in die Armut getrieben hat.

Und drittens darf man nicht vergessen, dass uns alle diese Pandemie attackiert hat. Wir können nicht entspannt denken. Es hat eine große Nervosität alle unsere menschlichen und beruflichen Beziehungen weltweit ergriffen. Es gibt Menschen, die ängstlicher sind, andere weniger. Aber wir stehen alle unter Druck.

### **Die Bildung sowohl der jungen Musiker als auch des Publikums hat nachgelassen.**

**Helga Rabi-Stadler:** *Was ist die Rolle der Kultur in unserer Welt heute? Wie könnten Kunst und Kultur Kraft in dieser so kraftraubenden Zeit geben?*

**Daniel Barenboim:** Wir müssen einbekennen, dass wir in den letzten Jahren nicht vorwärts denkend mit Kunst und Kultur umgegangen sind. Die Bildung sowohl der jungen Musiker als auch des Publikums hat nachgelassen. Das muss man in aller Ehrlichkeit sagen. Die musikalische Ausbildung der jungen Musiker ist da. Sie werden Spezialisten, zum Beispiel wunderbare Geiger oder Oboisten, auf einem Instrument, aber die Ausbildung ihres Wissens, ihre Gesamtkultur wurde oft vernachlässigt. Wenn man aber Beethoven spielt, der in diesem Jahr viel gespielt wurde, dann muss man wissen wer Goethe war, wer Schiller war und deren Ideen kennen, denn diese sind auch Inhalt seiner Musik.

Die andere Seite ist das Publikum: ein Großteil des Publikums hat weniger musikalische Bildung als früher. Arthur Rubinstein hat mir in den 1970er Jahren gesagt, dass sein Publikum Anfang des 20. Jahrhunderts am Wochenende selber zu Hause am Klavier Chopin gespielt hat. Heute hätten sie bestenfalls seine Chopin Walzer auf Platte. Das ist seither noch dramatischer geworden.

**Rabi-Stadler:** *Welche Rolle kann die Musik spielen, welche spielt sie heute noch?*

**Barenboim:** Musik als Ausdruck der Menschlichkeit hat gelitten und dagegen müssen wir kämpfen. Der Mensch hat die Möglichkeit, das Beste aus einer Situation wie zum Beispiel der Pandemie herauszuholen aber auch das Schlechteste.

### **Es geht um die Verantwortung der Menschen für sich und andere.**

**Rabi-Stadler:** *Das heißt, dass die Menschen für sich und für andere Verantwortung übernehmen müssten?*

**Barenboim:** Ja, es geht um die Menschenrechte, aber es geht auch um die Menschenverantwortung, aber darüber spricht niemand. Die positive Haltung wäre: Ja, Corona attackiert uns alle, alle gleich, Frauen wie Männer, ältere wie junge Menschen, unabhängig von jedem Status. Die Folge daraus wäre: wir müssen gemeinsam denken und agieren. Aber das ist sehr schwierig, weil das Gefühl für die Verantwortung füreinander verloren ging. Vielleicht haben wir die Politiker auch gezwungen, einen harten Kurs zu gehen, weil die Menschen von Anfang an nicht genug Verantwortungsbewusstsein gezeigt haben, wie man miteinander umgehen soll. Der Mensch ist generell ein Genie im Erfinden,

aber dann weiß er nicht, was seine ethische Verantwortung dafür bedeutet für das, was er entdeckt hat.

**Rabl-Stadler:** *Sind Sie optimistisch, dass die Menschen auch nach dem Lockdown Sehnsucht nach Live-Erlebnissen haben? Wie kommt die Kunst wieder auf die Bühne?*

**Barenboim:** Ich teile Ihre Sorge. Man darf aber nicht vergessen, dass Musik im Raum entsteht, das heißt live auf der Bühne mit Publikum. So haben wir die Musik genossen, viel gelernt von ihr. Es gibt keinen Ersatz für dieses Gemeinschaftserlebnis. Streaming ist gut, ist wichtig, aber es ist kein Ersatz für Live-Konzerte und Live-Opernaufführungen.

#### **Die Politik muss die Musik behandeln wie einen Schatz.**

**Rabl-Stadler:** *Wie können wir die Politik davon überzeugen, dass Musik, dass Kunst und Kultur eine besondere Kraft für die Gesellschaft entwickeln?*

**Barenboim:** Ein Großteil der Politik ist nicht interessiert an Musik, das akzeptiere ich auch. Aber ein Politiker, der eine Rolle in der Gesellschaft spielt, muss die Musik, die Kunst, behandeln wie einen Schatz. Ob sie ihn persönlich interessiert, ist zweitrangig, aber die Musik ist wichtig für die Gesellschaft.

#### **Die Gründung des West-Eastern Divan Orchestra war ein humanistischer Akt.**

**Rabl-Stadler:** *Sie haben eine sehr politische Tat gesetzt, als sie 1999 das WEDO, das West-Eastern Divan Orchestra gegründet haben.*

**Barenboim:** Die Gründung des WEDO war kein politischer, sondern ein humanistischer Akt. Ich wollte zeigen, dass junge Menschen aus unterschiedlichen politischen Welten, Kontakt haben und gemeinsam musizieren können. Ich bin von ganzem Herzen dankbar, wie sich das Orchester über 20 Jahre musikalisch entwickelt hat. Aber ich hatte ehrlich gesagt erwartet, dass es in der Region ein größeres Echo finden würde. Das ist leider nicht der Fall. Andernteils: Wir haben ungefähr gleich viele Menschen, die uns bewundern in Palästina, Israel und in arabischen Ländern wie Menschen, die uns nicht akzeptieren. Das heißt, es muss etwas richtig sein, an dem, was wir tun. Es ist nicht einseitig, es ist ein Projekt, das zeigt, dass Menschen, wenn sie es nur wollen, eine gemeinsame Sprache finden können.

**Rabl-Stadler:** *Das West-Eastern Divan Orchestra ist jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen zu Gast. Dieses Jahr wieder mit 2 Konzerten.*

**Barenboim:** Es ist für mich persönlich eine besondere Freude und Ehre, dass die Salzburger Festspiele uns so unterstützen und dass wir jährlich in Salzburg spielen können. Das ist mir sehr wichtig.

**Rabl-Stadler:** *Was schätzen Sie an Lahav Shani als jungen Dirigenten besonders, der in diesem Sommer mit dem WEDO sein Debüt in Salzburg geben wird?*

**Barenboim:** Er ist außergewöhnlich begabt und bereits Chef von zwei Orchestern, er macht seinen Weg, hat auch bereits bei der Mozartwoche dirigiert.

<b>Begabung ist wie ein Garten, der Wasser braucht.</b>
---------------------------------------------------------

**Rabl-Stadler:** *Was geben Sie einem jungen Dirigenten in dieser turbulenten Zeit mit?*

**Barenboim:** Begabung allein genügt nicht: Partitur lesen ist schwieriger als ein Buch lesen. Wenn man einen Satz nicht versteht, kann man ihn in einem Buch nochmals lesen. Der Dirigent muss verstehen, dass Begabung wie ein Garten ist, der Wasser braucht. Man muss in und mit der Musik denken, es reicht nicht hunderte von Konzerten zu spielen. Man muss im Kopf behalten, was in der Vergangenheit war, gleichzeitig in der Gegenwart bleiben, weil es das ist, was erklingt und an die Zukunft denken, was passiert dynamisch, harmonisch, melodisch in den nächsten Takten.

**Rabl-Stadler:** *Wie entstanden die Programme der beiden Konzerte, die am 11. und 12. August in Salzburg zu hören sein werden?*

**Barenboim:** Michael Barenboim und Kian Soltani spielen am ersten Konzertabend das Doppelkonzert von Brahms. Sie treten solistisch wie auch als Musiker des WEDO auf. Die Symphonie von César Franck liebe ich, aber man hört sie selten, beginnen werden wir mit Beethovens Prometheus-Ouvertüre. Am zweiten Abend dirigiert Lahav Shani zwei Stücke des 20. Jahrhunderts, Bartóks Divertimento und Prokofjews erste Symphonie. Und ich werde das Klavierkonzert Nr. 2 von Brahms spielen.

<b>Martha Argerich repräsentiert nur das Beste von allem, was man sich vorstellen kann.</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------

**Rabl-Stadler:** *Sie spielen gerne mit Familie und Freunden. Im Sommer wird ihre musikalische Freundin Martha Argerich mit Renaud Capuçon in Salzburg auftreten, die im Juni ihren 80. Geburtstag feiern wird. Woher kennen sie einander?*

**Barenboim:** Ich habe Martha 1949 im Haus eines österreichisch-stämmigen Juden, Herrn Rosenthal, in Buenos Aires kennen gelernt, der jeden Freitag zur Hausmusik geladen hat, und da habe ich mich musikalisch in sie verliebt. Sie repräsentiert nur das Beste von allem, was man sich vorstellen kann.

**Künstler und Konzert-Programme, über die im Interview gesprochen werden:**

### **West-Eastern Divan Orchestra 1**

**Ludwig van Beethoven** Ouvertüre zum Ballett Die Geschöpfe des Prometheus op. 43

**Johannes Brahms** Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

**César Franck** Symphonie d-Moll FWV 48

**Michael Barenboim** Violine, **Kian Soltani** Violoncello

**West-Eastern Divan Orchestra, Daniel Barenboim** Dirigent

Mi, 11. August, 20 Uhr, Großes Festspielhaus

### **West-Eastern Divan Orchestra 2**

**Sergej Prokofjew** Symphonie Nr. 1 D-Dur op.25 – „Symphonie classique“

**Béla Bartók** Divertimento für Streichorchester Sz 113

**Johannes Brahms** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

**Daniel Barenboim** Klavier

**West-Eastern Divan Orchestra, Lahav Shani** Dirigent

Do, 12. August, 21 Uhr, Großes Festspielhaus

### **Solistenkonzert**

**Franz Schubert** Sonate für Violine und Klavier Nr. 4 A-Dur D 574

**Robert Schumann** Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 a-Moll op. 105

**Richard Strauss** Sonate für Violine und Klavier Es-Dur op. 18

**Renaud Capuçon**, Violine

**Martha Argerich**, Klavier

Di, 3. August, 20:30 Uhr, Haus für Mozart

**Daniel Barenboim** ist bis dato 87 Mal bei den Salzburger Festspielen aufgetreten, 2010 hielt er die Eröffnungsrede, seit 2018 ist er Träger der Festspielnadel mit Rubin und am 19. August 2020 feierte er am Tag genau sein 70-jähriges Bühnenjubiläum sowie gleichzeitig das 55-jährige Jubiläum bei den Salzburger Festspielen.

<b>Auftritte als Solist (Klavier) und Dirigent bei den Salzburger Festspielen:</b>
------------------------------------------------------------------------------------

- 1965** 18.8. **Klavier:** ORCHESTERKONZERT,  
Zubin Mehta (Dirigent), Wiener Philharmoniker  
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester c-Moll KV 491
- 1967** 23.8. **Klavier:** ORCHESTERKONZERT,  
Karl Böhm (Dirigent), Wiener Philharmoniker  
Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15
- 1970** 28.7. **Klavier:** SOLISTENKONZERT,  
Werke von Ludwig van Beethoven
- 1990** 29.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Berliner Philharmonisches Orchester  
Werke von Arnold Schönberg und Ludwig van Beethoven
- 1994** 8 x **Dirigent:** DON GIOVANNI von Wolfgang A. Mozart  
Patrice Chéreau (Regie)
- 13.8. **Klavier:** SOLISTENKONZERT, Werke von Franz Schubert
- 1995** 5 x **Dirigent:** DON GIOVANNI von Wolfgang A. Mozart  
Patrice Chéreau (Regie)
- 28., **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
29.7. Jubiläumskonzert der Wiener Philharmoniker  
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester c-Moll, KV 491  
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 9, d-Moll
- 24.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Staatskapelle Berlin  
Festkonzert 75 Jahre Salzburger Festspiele  
Pierre Boulez: *Notations* für Orchester I-IV  
Richard Wagner: *Die Walküre*, Erster Aufzug (Waltraud Meier, *Sieglinde*; Plácido Domingo, *Siegmund* und Matti Salminen, *Hunding*)
- 27.8. **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT / Staatskapelle Berlin  
Arnold Schönberg: *Verklärte Nacht*  
Alban Berg: Drei Bruchstücke für Gesang und Orchester aus der Oper *Wozzeck* op.7  
(Catherine Malfitano, Sopran)  
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
- 2001** 18.8. **Klavier:** SOLISTENKONZERT  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate C-Dur KV 330  
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 23 f-Moll op.57 – *Appassionata*  
Isaac Albéniz: *Suite Iberia*

- 2006** 23., **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
24.7. Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur KV 385 – *Haffner Symphonie* und  
Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595  
Johannes Maria Staud: *Segue*. Musik für Violoncello und Orchester (Heinrich Schiff,  
Violoncello) – **Auftragswerk der Salzburger Festspiele / UA**
- 2007** 8x **Dirigent:** EUGEN ONEGIN von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky  
Andrea Breth (Regie)
- WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA (WEDO)**
- 13.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT  
Werke von Ludwig van Beethoven, Arnold Schönberg und  
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
- 15.8. **Dirigent und Moderation:**  
EIN TAG MIT DEM WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA  
15.00 Uhr: Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Anton Webern,  
Heitor Villa-Lobos, Igor Strawinsky  
19.30 Uhr: Werke von Max Bruch, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy,  
Richard Strauss, Hugo Wolf, Pierre Boulez
- GESPRÄCHE
- 11.8. Daniel Barenboim im Gespräch mit Pierre Audi und Musikern des WEDO  
12.8. Zum Thema „Die Vernunft ist die Waage Gottes auf Erden“  
Daniel Barenboim im Gespräch mit Joschka Fischer, Ursula Plassnik u.a.  
Moderation: Wolfgang Schüssel
- SCHULE DES HÖRENS – MEISTERKURSE
- 16.8. „Das Phänomen Klang“ – Daniel Barenboim  
17.8. „Der Dirigent und das Orchester“ – Daniel Barenboim.  
Meisterkurs mit Robin Ticciati
- 30.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
Werke von Béla Bartók, György Ligeti, George Enescu, Zoltán Kodály
- 2008** 27., **Klavier:** ORCHESTERKONZERT  
29.7. Pierre Boulez (Dirigent), Wiener Philharmoniker  
Béla Bartók: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Sz 83
- 28.7. **Klavier:** SOLISTENKONZERT  
Lang Lang, Klavier; Torsten Schönfeld und Dominic Oelze, Schlagzeug  
Werke von Maurice Ravel, Franz Liszt, Béla Bartók
- 2009** 12., **WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA (WEDO)**  
15.8. **Dirigent:** FIDELIO von Ludwig van Beethoven (WEDO 1) konzertant
- 13.8. Meisterkurs „Eine öffentliche Kammermusikprobe mit Mitgliedern des West-Eastern  
Divan Orchestra und PercaDu“ (WEDO 2)
- 14.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT (WEDO 3)  
Werke von Franz Liszt, Richard Wagner und Hector Berlioz
- 16.8. **Dirigent:** KAMMERKONZERT (WEDO 4)  
PercaDu (Orchester), Pierre Boulez, Dirigent  
Werke von Pierre Boulez

- 16.8. **Dirigent:** KAMMERKONZERT (WEDO 5)  
Michael Barenboim, Violine; Karim Said, Klavier  
Werke von Arnold Schönberg, Felix Mendelssohn Bartholdy und Alban Berg
- 17.8. **Klavier:** LIEDERABEND  
Anna Netrebko  
Werke Nikolai Rimski-Korsakow und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
- 2010** 26., **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
27.7. Festkonzert 50 Jahre Großes Festspielhaus  
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur  
Pierre Boulez: *Notations* für Orchester I-IV, VII  
Anton Bruckner: Te Deum für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel C-Dur
- 2011** 19.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Gustav Mahler und Ludwig van Beethoven
- 2012** 2.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Ludwig van Beethoven
- 3.8. **Klavier:** KAMMERKONZERT/ Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Bohuslav Martinů, Leos Janáček und Antonín Dvořák
- 15.8. **Klavier:** SCHUBERT-ZYKLUS I/SOLISTENKONZERT  
Werke von Franz Schubert
- 20.8. **Klavier:** SCHUBERT-ZYKLUS II/SOLISTENKONZERT  
Werke von Franz Schubert
- 24.8. **Klavier:** SCHUBERT-ZYKLUS III/SOLISTENKONZERT  
Werke von Franz Schubert
- 1.9. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT/ Orchestra e Coro del Teatro alla Scala  
Anja Harteros, Elīna Garanča, Jonas Kaufmann, René Pape  
Giuseppe Verdi: *Messa da Requiem*
- 2013** 20.5. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Cecilia Bartoli, René Pape  
Wiener Singverein  
Johannes Brahms: *Ein deutsches Requiem*  
**PFINGSTEN**
- 24.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Saed Haddad: *Que la lumière soit* (ÖE), Chaya Czernowin: *At the Fringe of our Gaze* (ÖE), Werke von Richard Wagner und Giuseppe Verdi
- 2014** 23.7. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
Plácido Domingo; Wiener Singverein  
Max Reger: *Hebbel-Requiem*  
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4 Es-Dur - Romantische
- 21.8. **Dirigent:** PROJEKT TRISTAN UND ISOLDE/West-Eastern Divan Orchestra  
Richard Wagner: Ausschnitte aus *Tristan und Isolde*  
Waltraud Meier (Isolde), Peter Seiffert (Tristan), Ekaterina Gubanova (Brangäne),  
René Pape (König Marke)

- 22.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Kareem Roustom: *Ramal* (ÖE), Aya Adler: *Resonating Sounds* (ÖE),  
Werke von Maurice Ravel
- 2015** 12. 8. **Dirigent:** SALZBURG CONTEMPORARY / West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Claude Debussy, Pierre Boulez, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
- 13.8. **Dirigent:** SALZBURG CONTEMPORARY /  
Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Richard Wagner, Arnold Schönberg, Pierre Boulez
- 14.8. **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT /  
West-Eastern Divan Orchestra, Guy Braunstein (Violine),  
Kian Soltani (Violoncello)  
Werke von Ludwig van Beethoven (Tripelkonzert op. 56), Arnold Schönberg
22. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
23.8. Gustav Mahler: Symphonie Nr. 9 D-Dur
- 2016** 10.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
- 11.8. **Dirigent und Klavier:** ORCHESTERKONZERT /  
West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Jörg Widmann, Wolfgang Amadeus Mozart (Konzert für Klavier und  
Orchester B-Dur KV 595), R. Wagner
- 2017** 26., **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
27.8. Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7 e-Moll
- 18.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Richard Strauss, Pjotr Iljitsch Tschaikowski
- 20.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Bassam Mussad, Trompete; Martha Argerich, Klavier  
Maurice Ravel, Dmitri Schostakowitsch, Alban Berg
- 23.8. **Klavier:** SOLISTENKONZERT/Martha Argerich (Klavier)  
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Claude Debussy
- 2018** 20.5. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Staatskapelle Berlin  
András Schiff, Klavier  
Werke von Gioachino Rossini, Edvard Grieg (Konzert für Klavier und Orchester a-  
Moll) und Piotr Iljitsch Tschaikowski  
**PFINGSTEN**
- 21.5. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Staatskapelle Berlin  
Cecilia Bartoli, Mezzosopran; Jonas Kaufmann, Tenor  
Werke von Gioachino Rossini und Richard Wagner  
**PFINGSTEN**
- 16.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Elsa Dreisig, Sopran  
Werke von David Robert Coleman: *Looking for Palestine* (ÖE),  
Anton Bruckner

- 17.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Lisa Batiashvili, Violine  
Werke von Piotr Iljitsch Tschaikowski, Claude Debussy, Alexander Skrjabin
- 2019** 22.8., **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / Wiener Philharmoniker  
24.8. Okka von der Damerau, Mezzosopran  
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 5 cis-Moll
- 14.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Martha Argerich, Klavier  
Werke von Piotr Iljitsch Tschaikowski, Witold Lutosławski
- 15.8. **Klavier:** KAMMERKONZERT  
Martha Argerich, Klavier  
Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestra  
Werke von Sergej Prokofjew, Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch
- 16.8. **Dirigent:** ORCHESTERKONZERT / West-Eastern Divan Orchestra  
Anne-Sophie Mutter, Violine  
Werke von Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven
- 2020** 16.8. **Dirigent:** Richard Wagner: Siegfried-Idyll für Kammerorchester WWV 103  
Arnold Schönberg: Kammersymphonie Nr. 1 E-Dur für 15 Soloinstrumente op. 9  
Pierre Boulez: Mémoriale für Soloflöte und acht Instrumente  
Ludwig van Beethoven: Große Fuge B-Dur (Fassung für Streichorchester) op. 133  
Emmanuel Pahud Flöte, West-Eastern Divan Orchestra, Daniel Barenboim Dirigent
- 19.8. **Klavier:** Solistenkonzert Daniel Barenboim  
Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier Nr. 31 As-Dur op. 110  
33 Veränderungen über einen Walzer von Anton Diabelli op. 120 - „Diabelli-Variationen“

**Insgesamt: 87 Auftritte bei den Salzburger Festspielen**

**davon: 23 x OPER (davon 2x konzertant und 1x Ausschnitte)  
59 x KONZERTE  
5 Gespräche / Meisterkurse**

Mit freundlichen Grüßen

[www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)

[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)